

Modulbeschreibung: Master of Education Geschichte Fach 1 (aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Geschichte), Gymnasium

Modul 10: Aufbaumodul Geschichtsdidaktik					
Kennnummer: M.07.068.300		work load 330 h	Leistungspunkte 11 LP	Studiensemester 1. Sem. (a + b)	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung/Übung: Geschichtsdidaktik (P) b) Hauptseminar: Geschichtsdidaktik (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/21h 2 SWS/21h	Selbststudium 99 h 189 h	Leistungspunkte 4 LP 7 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung, Hauptseminar				
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen Bedingungsfaktoren für das Entstehen von Geschichte • können beurteilen wie didaktische Kategorien entstehen, welche Auswirkungen sie auf die Unterrichtspraxis haben und welche Kompetenzen den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln sind; • können an konkreten Beispielen darstellen, worin die wesentlichen Spezifika des Unterrichtens im Hinblick auf unterschiedliche Lerngruppenbezüge bestehen; • wissen, wie Schülerinnen und Schüler vom konkreten zum abstrakten Denken und komplexeren Arbeits- und Präsentationsformen (etwa: Projektarbeit) geführt werden; • erarbeiten, welche Kompetenzen den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln sind. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Konzepte der Geschichtsdidaktik • Einbindung und Gestaltung der Geschichte im Rahmen politischer Argumentation, historischer Legitimierung oder Destabilisierung politischer Systeme, zu kommerziellen Zwecken (historische Romane, Jugendbücher, Kinofilme etc.) • Altersgemäße Aufbereitung historischer Sachverhalte für den Unterricht auf theoretischer Grundlage und an verschiedenen Beispielen • Vorbereitung und Durchführung von Unterricht • Kriterien zur Unterrichtsanalyse, zu kritisch-reflexiver Nachbereitung des Unterrichts, zur Methodenorientierung und Vermittlung verschiedener Arbeitstechniken <p>Die Studierenden sollen – aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem Basismodul Geschichtsdidaktik – vertraut gemacht werden mit den wichtigsten Konzepten der Geschichtsdidaktik. Sie sollen nachvollziehen, wie und mit welchen Interessen Geschichte gestaltet und eingesetzt wird, etwa als politisches Argument, zur historischen Legitimierung (Gedenktage, Denkmäler) oder Destabilisierung politischer Systeme, zu kommerziellen Zwecken (historische Romane, Jugendbücher, Kinofilme etc.). Auf theoretischer Grundlage und an möglichst vielen konkreten Beispielen soll aufgezeigt werden, wie historische Sachverhalte für den Unterricht altersgemäß aufbereitet werden können. Die Studierenden sollen Kriterien zur Analyse von Unterricht kennen lernen. Die Methodenorientierung und die Vermittlung verschiedener Arbeitstechniken werden vertieft. Damit wird die Vorbereitung und Durchführung von Unterricht zunehmend als ein bewusst zu gestaltender Prozess vermittelt. Das Aufbaumodul Geschichtsdidaktik dient auch zur Vorbereitung der Praktika sowie zu deren kritisch-reflexiver Nachbereitung.</p>				

6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Geschichte, M.Ed. Geschichte aufbauend auf den integrierten B. Ed. Geschichte, Integrierter M.Ed. Geschichte aufbauend auf den integrierten B. Ed. Geschichte</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen:</p> <p>8.1 Studienleistungen: Referat in (b)</p> <p>8.2 Modulprüfung: Hausarbeit in (b)</p> <p>8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung; d.h. wenn nichts anderes explizit gefordert wird, dann ist die Vergabe von Leistungspunkten nicht nur mit regelmäßiger Anwesenheit, sondern auch mit begleitender Pflichtlektüre verbunden und an die aktive Mitwirkung an der Unterrichtsgestaltung (z.B. durch begleitende Korreferate, Mitkonzeption des Unterrichtsgesprächs, Übungsaufgaben usw.) geknüpft. Dies gilt für alle Module.</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/19</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Studienjahr</p>
12	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Meike Hensel-Grobe, Prof. Dr. Hans-Christian Maner, Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Geschichtsdidaktik im Historischen Seminar</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Optional zur Vorlesung kann – sofern ein entsprechendes Angebot unterbreitet werden kann – eine geschichtsdidaktische Übung besucht werden, die im Umfang mindestens den Anforderungen der Vorlesung gleichkommt.</p>

Modul 12: Aufbaumodul Forschung

Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.068.320N		240 h	8 LP	2. Sem (a + b)	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Oberseminar: Mittelalter (WP) b) Oberseminar: Alte Geschichte (WP) c) Mündliche Prüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21h 2 SWS/21h	Selbststudium 69 h 69 h 60 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 2 LP	
2.	Lehrformen Oberseminar				
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können sich mit aktuellen Forschungstrends und -diskussionen auseinandersetzen und eine eigene begründete Position formulieren; • verstehen es, die Standort- und Interessengebundenheit historischer Darstellungen problematisieren und die gesellschaftliche und politische Relevanz der Historiographie einschätzen; • können eigene größere wissenschaftliche Arbeiten (Master-Arbeit) konzipieren und diese vor der Fachöffentlichkeit vertreten sowie an der kritischen Bewertung anderer Arbeiten teilnehmen. 				
5.	Inhalte Aktuelle Fragen und Diskussionen auf fortgeschrittenem Niveau Tendenzen und Probleme geschichtswissenschaftlicher Forschung Vorstellung eigener wissenschaftlicher (Forschungs-) Arbeiten, deren Inhalte in Anlehnung an neuere oder aktuelle Forschungsdiskussionen bestimmt bzw. in Abhängigkeit von vergebenen „Master-Arbeiten“ festgelegt werden. Im Aufbaumodul Forschung stellen sich die Studierenden auf fortgeschrittenem Niveau aktuellen Fragen und Diskussionen ihrer Disziplin. Sie reflektieren Tendenzen und Probleme geschichtswissenschaftlicher Forschung und üben sich in der Vorstellung eigener wissenschaftlicher (Forschungs-)Arbeiten. Die Inhalte sind in Anlehnung an neuere oder aktuelle Forschungsdiskussionen zu bestimmen bzw. in Abhängigkeit von vergebenen „Master-Arbeiten“ festzulegen.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Geschichte, M.Ed. Geschichte aufbauend auf den integrierten B. Ed. Geschichte, Integrierter M.Ed. Geschichte aufbauend auf den integrierten B. Ed. Geschichte				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen: Keine 8.2 Modulprüfung:				

	Mündliche Prüfung (30 Min.) über (a) und (b) 8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten aktive Teilnahme (siehe Modul 10, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung
10	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/19
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, habilitierte Mitarbeiter aller Arbeitsbereiche im Historischen Seminar
13	Sonstige Informationen Die beiden Oberseminare des Moduls 12 sind aus organisatorischen Gründen im gleichen Semester zu besuchen. Beide Epochen sind verpflichtend zu besuchen. Da im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon das Modul 9 mit Schwerpunkt Neuzeit besucht wurde, ist eine Schwerpunktwahl in diesem Bereich nicht möglich.

Erläuterungen

Veranstaltungsart	empfohlene Abkürzung	Gruppengröße
Arbeitsgruppe (angeleitet)	AG	6
Basisklasse, künstlerische Klasse	BK	10
Begleitung bei öffentlichen Auftritten (HfM)		1
Berufspraktische Ausbildung (Archäologische Restaurierung)	BP	5
Blended Learning	BL	40
Einzelunterricht Musik und Kunst	EU	1
Exkursion	E	30
Exkursion mit erhöhtem Betreuungsbedarf	E	15
Exkursion im Sport	E	15
Fortgeschrittenenpraktikum Biologie, Chemie, Informatik, Medizin, Physik	Pr	10
Geländepraktikum Geographie	Pr	15
Haupt- oder Oberseminar	HS/OS	15
Klausurenübung Rechtswissenschaft		90
Kleingruppe	KG	15
Kleingruppe beim Dolmetschen	KG	10
Kolloquium	K	300
Kolloquium für Examenskandidaten (Vorstellung und Besprechung der Arbeiten)	K	15
Künstlerische Kleingruppe	KG	5
Künstlerisches Projekt	KProj	5
Lehrredaktion	L	12
Lehrpraktikum	Pr	15
Orchester/Ensemble/Chor	Ü	30
Praktikum	Pr	15

Praktikum Biologie, Chemie, Pharmazie	Pr	15
Praktikum, extern	Pr	1
Praktikum Informatik, Medizin, Physik	Pr	15
Projekt/Projektseminar	ProjS	15
Proseminar	PS	45
Schul-/Lehrpraktische Studien		12
Selbstlernseminar	SLS	30
Seminar	S	30
Sportpraktische Übung	Ü	25
Studienbrief		50
Tutorium	T	30
Übung	Ü	45
Übung Naturwissenschaften	Ü	30
Sportpraktische Übung	Ü	25
Übung im Dolmetschen	Ü	20
Unterricht/Sprachkurs/Sprachlabor/Workshop		30
Unterricht, künstlerischer		15
Vorlesung	V	
<i>Gruppe I</i>		30
<i>Gruppe II</i>		60
<i>Gruppe III</i>		120
<i>Gruppe IV</i>		240
<i>Gruppe V</i>		480
Werkstattkurs	WK	10